SPIXIANA	5	3	231–246	München, 1. November 1982	ISSN 0341-8391

Revision der von Panzer beschriebenen Ichneumoniden-Arten

(Hymenoptera)

Von **Klaus Horstmann**

Zoologisches Institut der Universität Würzburg

Abstract

Revision of the species of Ichneumonidae described by Panzer (Hymenoptera)

The species of Ichneumonidae described by G. W. F. Panzer are revised, and 15 new synonyms are indicated.

Einleitung

Die von G. W. F. Panzer beschriebenen 48 europäischen Ichneumoniden-Arten wurden zum größten Teil von Gravenhorst (1829) gedeutet. Wegen der unbestritten anerkannten Qualität dieser Arbeit sind Gravenhorst's Angaben später kaum noch hinterfragt worden, vor allem nicht, weil die Typen aller von Panzer beschriebenen Ichneumoniden-Arten verschollen sind. Im Gegensatz zu den Arten anderer alter Autoren, deren Typen verloren sind (z. B. Geoffroy, Gmelin), sind aber die Arten Panzer's oft sehr gut abgebildet und nach den Abbildungen identifizierbar. Deshalb ist es in diesen Fällen möglich, die Angaben Gravenhorst's zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren oder zu ergänzen. Auf die Notwendigkeit solcher Korrekturen und Ergänzungen wurde ich aufmerksam, als ich zufällig den Teil „Ichneumonidae" der „Faunae Insectorum Germanicae Initia" erwerben konnte, den vor mir W. Peets, K. Pfankuch und E. Bauer in Besitz hatten. Es zeigte sich, daß leicht kenntliche Arten Panzer's bisher übersehen worden sind *(Ichneumon elevator)*, daß Arten mit Panzer als Autor zitiert worden sind, die dieser gar nicht neu beschrieben hat *(Ichneumon armatorius, Ichneumon histrio)* und daß einige in der Arbeit von Peets (1912) offensichtlich korrekt gedeutete Arten trotzdem keinen Eingang in die neuere Literatur gefunden haben *(Alomya cruentator, Ichneumon nuncupator, Ophion fuscator)*. In der folgenden Arbeit soll deshalb die Deutung aller von Panzer beschriebenen Ichneumoniden-Arten diskutiert werden. Soweit es möglich ist, werden dabei Festlegungen früherer Autoren anerkannt und neue Deutungen so vorgenommen, daß Namensänderungen unterbleiben.

Für seine Hilfe bei dieser Arbeit danke ich vor allem Herrn E. Diller (München), der mir die Sammlungen und die Literatur der Zoologischen Staatssammlung München zugänglich machte. Herrn Dr. B. Petersen (Kopenhagen) danke ich für die Zusendung einiger Typen aus der Sammlung

Fabricius. Die Herren Dr. R. Bauer (Wendelstein/Nürnberg), R. Hinz (Einbeck), R. Wahis (Gembloux) und H. Wolf (Plettenberg) waren mir bei der Deutung der Art *Ichneumon ambustor* Panzer behilflich.

I. Panzer, 1786

In dem Buch von J. A. Kob ,,Die wahre Ursache der Baumtrockniß der Nadelwälder durch die Naturgeschichte der Forlphaläne *(Phalaena Noct. Piniperda)* erwiesen und durch einige Versuche erörtert" (Kob, 1786) hat Panzer in einem eigenen Artikel einige Insekten abgebildet und beschrieben, die als Parasiten der Forleule aufgetreten sein sollen, und dazu einige andere, die ihm gerade in die Hand gekommen sind. Auch bei den erstgenannten bezweifelt Panzer in einigen Fällen (mit Recht!), daß sie als Parasiten der Forleule in Frage kommen. Die Beschreibungen Panzer's sind der Zeit entsprechend und beschränken sich auf Farbmerkmale, die Abbildungen sind schlechter, als es in der damaligen Zeit üblich war (das Flügelgeäder ist ganz schematisch gezeichnet, die Hinterbeine setzen bei *Ichneumon equitatorius* Panzer an den Mittelcoxen an). In dieser Arbeit findet sich auch die Neubeschreibung einer *Ichneumon*-Art. Der Typus müßte in die Sammlung Panzer übergegangen sein (vgl. Panzer 1786: 53) und ist wie die anderen Ichneumoniden aus dieser Sammlung verschollen (vgl. unten).

Sherborn (1902: XXXII) datiert das Buch von 1793, hat aber nur die dritte Auflage gekannt (vgl. Hagen, 1862: 426). Daß die erste Auflage mit den Beschreibungen Panzer's im Jahr 1786 erschienen ist, wird auch durch eine Besprechung des Buches in der Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung (Bd. 4, No. 261: 220–223; 1786) bestätigt.

1. *Ichneumon equitatorius*

Ichneumon equitatorius Panzer, 1786: 56 – Gültiger Name: *Obtusodonta equitatoria* (Panzer, 1786) (Gravenhorst, 1820: 321).

Die Deutung Gravenhorst's entspricht der Beschreibung und Abbildung Panzer's gut. Die Wirtsangabe Panzer's *(Panolis flammea* Denis et Schiffermüller), die auch in die neuere Literatur übernommen worden ist, müßte allerdings überprüft werden.

II. Panzer, 1792–1812

In der Serie ,,Faunae Insectorum Germanicae Initia" hat Panzer (1792–1812) in 109 Heften rund 2600 Insekten einzeln auf kolorierten Kupferstichen abgebildet und gibt dazu kurze Farbbeschreibungen und ausführliche bibliographische Angaben. Jedes Heft enthält 24 Farbtafeln und ein Inhaltsverzeichnis. Die Abbildungen (Grafiker: J. Sturm) sind gut bis ausgezeichnet, nicht nur ästhetisch schön, sondern oft bis ins Detail genau. Von Zeit zu Zeit hat Panzer entweder in einem Heft oder separat größere Inhaltsverzeichnisse oder Übersichten publiziert, die ich aber nur zum Teil einsehen konnte. Es ist mir auch nicht gelungen, eine vollständige Serie der Hefte im Originalzustand zu Gesicht zu bekommen.

Die Hefte sind sehr unregelmäßig erschienen, teilweise monatlich, teilweise in viel größeren Abständen. Da sie oft keine Erscheinungsdaten tragen, sind diese in vielen Fäl-

len schwer zu ermitteln. SHERBORN (1923) hat eine Liste der wahrscheinlichen Daten publiziert, der ich hier folge. In einigen Fällen lassen die Angaben SHERBORN's für das Erscheinungsdatum eines Hefts einen Spielraum von mehreren Jahren. Ich folge dann den genaueren Angaben bei DALLA TORRE (1901–1902), da beide Autoren für ihre Daten keine nachprüfbaren Quellen angeben, und deshalb dem einen vor dem anderen Autor kein prinzipieller Vorzug gebührt.

Gelegentlich kommen Abweichungen in der Schreibweise der Artnamen vor, und zwar zwischen den Schreibweisen auf der Farbtafel, in der Überschrift des Textes und im Text selbst. Die vom Autor beabsichtigte Schreibweise ist in allen Fällen aus dem Zusammenhang zu entnehmen, die abweichenden Schreibweisen sind als inkorrekte ursprüngliche oder sekundäre Schreibweisen (Artikel 32 b und 33 b der Nomenklaturregeln) zu bewerten. Besonders starke Abweichungen finden sich auf den Farbtafeln. Dabei ist zu berücksichtigen, daß PANZER die Tafelvorlagen einige Zeit vor dem Druck an den Grafiker weggegeben hat. Vermutlich hat PANZER in den fraglichen Fällen zwischenzeitlich seine Auffassung geändert, oder es sind Übertragungsfehler vorgekommen, und Korrekturen auf den Tafeln waren später nicht mehr möglich. Aus diesen Gründen wird keine der Abweichungen als verfügbarer Name anerkannt (vgl. auch SHERBORN, 1902: VII). Folgende sekundären Schreibweisen betreffen Ichneumoniden:

„*Ichneumon desertorius* Mihi" (PANZER, 1797 in 1792–1812: Heft 45, Tafel 15, Text auf der Tafel) = *Ichneumon bidentorius* sensu PANZER (l. c.) = *Ichneumon desertorius* Panzer, 1806 = *Diphyus quadripunctorius* (Müller, 1776) (vgl. Kap. IV, 1).

„*Ichneumon armator* Mihi" (PANZER, 1799 in 1792–1812: Heft 70, Tafel 21, Text auf der Tafel) = *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787.

„*Ichneumon pedator* Fabr." (PANZER, 1799 in 1792–1812: Heft 71, Tafel 12, Text auf der Tafel) = *Ichneumon pedatorius* Fabricius, 1793.

„*Ichneumon ingratorius*" (PANZER, 1800 in 1792–1812: Heft 73, Tafel 12, Textüberschrift) = *Ichneumon nigratorius* Panzer, 1800. GRAVENHORST (1829: III/872 f.) führt *Ichneumon ingratorius* Panzer als eigenes Taxon auf, erwähnt aber nicht die Schreibweise „*nigratorius*" und handelt deshalb nicht im Sinn der Nomenklaturregeln (Artikel 24 a und 32 b) als erster revidierender Autor. Als solcher handelt dagegen WESMAEL (1844: 74), der *Ichneumon ingratorius* bei PANZER als inkorrekte ursprüngliche Schreibweise wertet. Als Konsequenz aus dieser Auffassung ergibt sich, daß *Ichneumon ingratorius* Gravenhorst, 1829, ein eigenes Taxon darstellt, das hiermit als Synonym zu *Cratichneumon sicarius* (Gravenhorst, 1829) gestellt wird (syn. nov.).

„*Ichneumon ambullatorius* Fabr." (PANZER, 1800 in 1792–1812: Heft 78, Tafel 10, Text auf der Tafel) = *Ichneumon ambulatorius* Fabricius, 1775.

„*Ichneumon pedicularius* Fabr." (PANZER, 1801 in 1792–1812: Heft 84, Tafel 15, Text auf der Tafel) = *Ichneumon pulicarius* Fabricius, 1793. Es existiert auch die Art *Ichneumon pedicularius* Fabricius, 1793, aber die Beschreibung und Abbildung bei PANZER (l. c.) stimmt besser mit *Ichneumon pulicarius* überein, deshalb wird der Text auf der Tafel als inkorrekte sekundäre Schreibweise gedeutet.

„*Trogus caeruleator* Mihi" (PANZER, 1806 in 1792–1812: Heft 100, Tafel 13, Text auf der Tafel) = *Trogus coerulator* (Fabricius, 1804).

„*Cryptus Arcarorum*" (PANZER, 1812 in 1792–1812: Heft 109, Tafel 10, im Text) = *Cryptus acarorum* (Linnaeus, 1758).

In diesem Werk hat PANZER 28 Ichneumoniden-Arten neu beschrieben. Die Typen der meisten Arten waren in seiner eigenen Sammlung enthalten. Diese soll teilweise an das Zoologische Museum in Berlin gelangt sein (HORN, 1926: 93), aber Spuren davon sind dort bei den Ichneumoniden nicht zu finden. Einige Tiere hat STURM gesammelt, dessen

Sammlung an die Zoologische Staatssammlung in München gelangt sein soll (Horn, 1926: 119). Auch dort sind unter den Ichneumoniden keine Typen Panzer'scher Arten zu finden. Die Typen zweier Arten schließlich hat Panzer in der Sammlung Klug in Berlin gesehen (vgl. unten), sie waren dort auch zur Zeit Gravenhorst's noch vorhanden, sind jetzt aber ebenfalls verschollen. Da die Arten nach den Abbildungen gut zu identifzieren sind, hat Gravenhorst (1829) die meisten gedeutet und damit ihre Namen für die Zukunft festgelegt. Die noch offenen Fragen sind dann fast 100 Jahre lang ungelöst geblieben, bis Peets (1912) eine Deutung weiterer Arten vorgenommen hat. Dessen Arbeit ist kaum beachtet worden (zu Unrecht, sie ist meist zuverlässig), und so kommt es, daß notwendige und schon publizierte Namensänderungen bis heute unterblieben sind.

1. *Ichneumon lentorius*

Ichneumon lentorius Panzer, 1799 in 1792–1812: Heft 71, Tafel 11 – Gültiger Name: *Protichneumon pisorius* (Linnaeus, 1758) (Panzer, 1806: 64; Gravenhorst, 1829: I/457ff.; Roman, 1932: 10).

2. *Ichneumon elevator*

Ichneumon elevator Panzer, 1799 in 1792–1812: Heft 71, Tafel 15 – Gültiger Name: *Deutoxorides elevator* (Panzer, 1799), syn. nov. *Xorides albitarsus* Gravenhorst, 1829.

Panzer (1806: 89) synymisiert diese Art mit *Ichneumon clavator* Fabricius, 1793, und *Ophion tarsator* Fabricius, 1804. Dies ist eine offensichtliche Fehldeutung, wie Gravenhorst (1829: III/408f.) richtig bemerkt. Peets (1912: 74) stellt die Art zu *Xorides* auct. (= *Deutoxorides* Viereck), ohne sie aber mit einer bestimmten Art zu identifizieren.

3. *Ichneumon vulnerator*

Ichneumon vulnerator Panzer, 1799 in 1792–1812: Heft 72, Tafel 5 – Gültiger Name: *Pristomerus vulnerator* (Panzer, 1799) (Gravenhorst, 1829: III/724).

4. *Ichneumon variegatorius*

Ichneumon variegatorius Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 73, Tafel 11 – Gültiger Name: *Hepiopelmus variegatorius* (Panzer, 1800) (Wesmael, 1844: 141).

5. *Ichneumon nigratorius*

Ichneumon nigratorius Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 73, Tafel 12 – praeocc. durch *Ichneumon nigratorius* Pontoppidan, 1763 – Gültiger Name: *Cratichneumon sicarius* (Gravenhorst, 1829) (Wesmael, 1844: 74).

6. *Ichneumon antennatorius*

Ichneumon antennatorius Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 73, Tafel 13 – Gültiger Name: *Obtusodonta equitatoria* (Panzer, 1786) (Wesmael, 1848: 300).

7. *Ichneumon ornatorius*

Ichneumon ornatorius Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 73, Tafel 15 – Gültiger Name: *Diphyus pulchellus* (Christ, 1791) (Fabricius, 1804: 60; Perkins, 1953: 136).

8. *Ichneumon dubitator*

Ichneumon dubitator Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 78, Tafel 14 – Gültiger Name: *Acaenitus dubitator* (Panzer, 1800) (Latreille, 1809: 9).

9. *Ichneumon circulator*

Ichneumon circulator Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 79, Tafel 12 – Gültiger Name: *Schizopyga circulator* (Panzer, 1800) (Bridgman, 1886: 373).

10. *Ichneumon nuncupator*

Ichneumon nuncupator Panzer, 1800 in 1792–1812: Heft 79, Tafel 13 – Gültiger Name: *Mesochorus nuncupator* (Panzer, 1800), syn. *Tryphon vittator* Zetterstedt, 1838 (Peets, 1912: 74).

Der Holotypus von *Tryphon vittator* Zetterstedt ist verschollen (Horstmann, 1968: 318), aber Holmgren (1860: 126) hat den Typus gesehen und die Art gedeutet, und das Material in seiner Sammlung stimmt sowohl mit der Abbildung bei Panzer (l. c.) als auch mit der Beschreibung bei Zetterstedt (1838: 387f.) gut überein.

11. *Ichneumon mediatorius*

Ichneumon mediatorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 7 – Gültiger Name: *Diphyus quadripunctorius* (Müller, 1776) (Gravenhorst, 1829: I/429ff.).

12. *Ichneumon bimaculatorius*

Ichneumon bimaculatorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 8 – Gültiger Name: *Vulgichneumon bimaculatus* (Schrank, 1776) (Gravenhorst, 1829: I/242).

13. *Ichneumon notatorius*

Ichneumon notatorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 9 – praeocc. durch *Ichneumon notatorius* Villers, 1789 – Gültiger Name: *Hepiopelmus variegatorius* (Panzer, 1800) (Panzer, 1806: 61f.).

14. *Ichneumon monitorius*

Ichneumon monitorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 13 – Gültiger Name: *Diphyus monitorius* (Panzer, 1801) (Gravenhorst, 1829: I/373ff.).

15. *Ichneumon amictorius*

Ichneumon amictorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 14 – Gültiger Name: *Exenterus amictorius* (Panzer, 1801) (Gravenhorst, 1829: II/191ff.).

16. *Ichneumon calceatorius*

Ichneumon calceatorius Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 80, Tafel 15 – Gültiger Name: *Ctenichneumon edictorius* (Linnaeus, 1758), syn. nov.

Panzer (1806: 69) synonymisiert die Art mit *Cryptus viduatorius* Fabricius, 1804. Dies kann wegen der abweichenden Proportion und Färbung der Antennen nicht stimmen. Trentepohl (1825: 23f.) stellt sie zu *Ichneumon fossorius* sensu Fabricius (1793: 149) (= *Ichneumon edictorius* Linnaeus, 1758), aber Gravenhorst (1829: I/167) bezweifelt dieses Zuordnung, ohne eine bessere Lösung vorzuschlagen (vgl. Gravenhorst, 1829: III/1072f.). Wesmael (1854: 122f.) vermutet, daß die Art mit *Amblyteles camelinus* Wesmael, 1844, übereinstimme, und Peets (1912: 73) synonymisiert die beiden Arten, ohne daß dieses Vorgehen bisher einen Nachfolger gefunden hätte. Auch weicht *Ichneumon calceatorius* von *Amblyteles camelinus* durch die Färbung der Antennen und des Scutellums ab. Dagegen stimmt das Männchen von *Ichneumon fossorius* sensu Fabricius in der Sammlung Fabricius, das schon von Trentepohl (l. c.) untersucht worden ist, in der Tat sehr gut mit der Abbildung von *Ichneumon calceatorius* überein. Diese Deutung hat zudem den Vorteil, daß nicht der Name einer häufigen Art geändert werden muß.

17. *Ichneumon rubricator*

Ichneumon rubricator Panzer, 1801 in 1792–1812: Heft 84, Tafel 14 – Gültiger Name: *Ischnus agitator* (Olivier, 1792) (Gravenhorst, 1829: II/625f.).

18. *Ichneumon Scurra*

Ichneumon Scurra Panzer, 1804 (April) in 1792–1812: Heft 92, Tafel 6 – Gültiger Name: *Perithous scurra* (Panzer, 1804), syn. *Pimpla mediator* Fabricius, 1804 (Dezember) (PANZER, 1806: 82).

Nach einer Anzeige der Verlagsbuchhandlung Johann Jacob Palm (Erlangen) in dem Intelligenzblatt der Jenaischen Allgemeinen Literatur-Zeitung (Jahrgang 1804, No. 74: 610 f.) ist das Buch ,,Enumeratio systematica" (PANZER, 1804) vor der Jubilate-Messe (am 22. April) des Jahres 1804 erschienen. Da darin PANZER's ,,Initia" bis Heft 93 (auf S. 129) zitiert werden, muß man annehmen, daß auch Heft 92 mit der Beschreibung von *Ichneumon Scurra* vor diesem Termin herausgekommen ist. Für das ,,Systema piezatorum" (FABRICIUS, 1804) habe ich keinen Hinweis auf einen Erscheinungstermin vor Ende 1804 finden können (vgl. auch HEDICKE, 1941).

19. *Ichneumon areator*

Ichneumon areator Panzer, 1804 in 1792–1812: Heft 94, Tafel 14 – Gültiger Name: *Gelis areator* (Panzer, 1804) (GRAVENHORST, 1829: II/855 ff.).

20. *Anomalon cruentatus*

Anomalon cruentatus Panzer, 1804 in 1792–1812: Heft 94, Tafel 15 – Gültiger Name: *Anomalon foliator* (Fabricius, 1798) (PEETS, 1912: 74).

21. *Ichneumon dissectorius*

Ichneumon dissectorius Panzer, 1805 in 1792–1812: Heft 98, Tafel 14 – Gültiger Name: *Metopius dissectorius* (Panzer, 1805) (PANZER, 1806: 80).

22. *Ichneumon obscuratorius*

Ichneumon obscuratorius Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 102, Tafel 14 – praeocc. durch *Ichneumon obscuratorius* Gravenhorst, 1807 – Gültiger Name: *Excavarus apiarius* (Gravenhorst, 1829) (PEETS, 1912: 74).

23. *Bassus tarsatorius*

Bassus tarsatorius Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 102, Tafel 19 – Gültiger Name: *Syrphoctonus tarsatorius* (Panzer, 1809) (THOMSON, 1890: 1503 f.).

24. *Ichneumon pedatorius*

Ichneumon pedatorius Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 102, Tafel 20 – Gültiger Name: *Cteniscus pedatorius* (Panzer, 1809) (KERRICH, 1953: 158).

25. *Alomya cruentator*

Alomya cruentator Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 102, Tafel 21 – Gültiger Name: *Lissonota cruentator* (Panzer, 1809), syn. *Lissonota insignita* Gravenhorst, 1829 (PEETS, 1912: 74).

26. *Ophion fuscator*

Ophion fuscator Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 102, Tafel 22 – Gültiger Name: *Syzeuctus fuscator* (Panzer, 1809), syn. *Ichneumon maculatorius* Fabricius, 1787 (praeocc. durch *Ichneumon maculatorius* Müller, 1776) (PEETS, 1912: 73).

27. *Ophion Bedeguaris*

Ophion Bedeguaris (Klug in lit.) Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 107, Tafel 9 – Gültiger Name: *Barycnemis harpura* (Schrank, 1802), syn. nov.

Panzer (l. c.) hat die Art nach Material aus der Sammlung Klug (Zoologisches Museum in Berlin; vgl. Horstmann, 1982) beschrieben; er hat sie dort offensichtlich unter diesem Namen und mit der Wirtsangabe ,,Rosae Bedeguar" (= *Diplolepis rosae* Linnaeus, 1758) vorgefunden. Gravenhorst (1829: III/758 ff.) hat dieses Material in Berlin wahrscheinlich ebenfalls gesehen und erwähnt es bei der Art *Porizon harpurus,* mit der zitierten Wirtsangabe, ohne sich darüber klar zu sein, daß er Typen einer Art Panzer's vor sich hatte. Dagegen zitiert Gravenhorst bei dieser Art *Ichneumon bedeguaris* Geoffroy in Fourcroy, 1785, als fragliches Synonym, ein Irrtum, der vermutlich auf eine Verwechslung zurückzuführen ist (vgl. Anhang).

Peets (1912: 74) stellt die Art zu *Orthopelma luteolator* (Gravenhorst, 1829), eine offensichtliche Fehldetermination, die wohl aber ebenfalls auf eine Verwechslung der mit dem Namen ,,*bedeguaris*" bezeichneten Arten zurückzuführen ist (vgl. Anhang).

28. *Ophion obtusator*

Ophion obtusator Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 107, Tafel 10 – Gültiger Name: *Barycnemis exhaustator* (Fabricius, 1798) (Peets, 1912: 74).

Nees von Esenbeck (1816: 51) hat die Typen dieser Art unter dem Namen *Ophion obtusator* Klug in der Sammlung Klug im Zoologischen Museum in Berlin gesehen, und Gravenhorst (1829: I/721) zitiert dies, ohne eine Deutung der Art zu geben.

III. Panzer, 1804

In den ,,Icones insectorum circa Ratisbonam indigenorum" hat Schaeffer (1766–1779) in drei Bänden auf 280 Farbtafeln etwa 2400 Insekten abgebildet, ohne sie jedoch zu benennen. Sie sind nur bis zur Gattung determiniert und innerhalb der Gattungen durchnumeriert. Die Abbildungen sind relativ klein. Der Habitus ist meistens gut getroffen, aber Details sind nicht zu erkennen; so ist die Flügeladerung nur schematisch angedeutet.

Panzer (1804) hat es sich in seinem Buch ,,D. Jacobi Christiani Schaefferi iconum insectorum circa Ratisbonam indigenorum enumeratio systematica" zur Aufgabe gemacht, die abgebildeten Insekten mit beschriebenen Arten zu identifizieren oder, wenn sie sich als unbeschrieben herausstellten, neu zu benennen und kurz zu beschreiben. Er hatte dazu nicht nur Schaeffer's gedrucktes Werk zur Verfügung, sondern auch die Originalvorlagen für die Abbildungen, dagegen nicht die abgebildeten Tiere selbst. In seiner Einleitung und bei verschiedenen Arten weist Panzer auf Differenzen zwischen den Originalvorlagen und den publizierten Farbtafeln hin und gibt an, sich in solchen Fällen bei der Deutung nach den Originalvorlagen gerichtet zu haben. Andererseits sind seine Beschreibungen sehr knapp und enthalten oft weniger Details, als auf den Abbildungen zu sehen sind. Man kann in vielen Fällen nicht entscheiden, ob Abweichungen der Beschreibungen von den publizierten Farbtafeln auf Unterschiede zwischen Originalvorlagen und Farbtafeln oder auf Ungenauigkeiten Panzer's bei der Beschreibung zurückzuführen sind.

In diesem Buch hat Panzer 18 *Ichneumon*-Arten neu beschrieben. Die Typen waren in der Sammlung Schaeffer enthalten, Panzer hat sie nicht gesehen, über ihren Verbleib wurde mir nichts bekannt. Die meisten Arten wurden von Gravenhorst (1829) gedeutet oder als fragliche oder ungedeutete Arten angeführt. Gravenhorst gibt in manchen Fällen von den Abbildungen Schaeffer's ausführliche Beschreibungen, die die Beschreibun-

gen PANZER's ergänzen oder korrigieren. Ich habe mich bemüht, die bisher ungedeuteten Arten PANZER's mit beschriebenen Taxa zu identifizieren. Zwei Arten mit praeoccupierten Namen bleiben ungedeutet.

1. *Ichneumon catenator*

Ichneumon catenator Panzer, 1804: 29 (SCHAEFFER, 1766: Tafel XX, Fig. X) – Gültiger Name: *Meniscus lineolaris* (Gmelin, 1790) (GRAVENHORST, 1829: III/45 f.).

2. *Ichneumon nigratorius*

Ichneumon nigratorius Panzer, 1804: 29 (SCHAEFFER, 1766: Tafel XX, Fig. XI) – praeocc. durch *Ichneumon nigratorius* Pontoppidan, 1763 – Gültiger Name: *Vulgichneumon albilineatus* (Gravenhorst, 1820) (GRAVENHORST, 1820: 328 f.).

3. *Ichneumon obscurator*

Ichneumon obscurator Panzer, 1804: 58 (SCHAEFFER, 1766: Tafel XLI, Fig. X, XI) – praeocc. durch *Ichneumon obscurator* Gmelin, 1790 – Art ungedeutet.

4. *Ichneumon tornator*

Ichneumon tornator Panzer, 1804: 79 (SCHAEFFER, 1767: Tafel LXI, Fig. V) – Gültiger Name: *Meringopus titillator* (Linnaeus, 1758), syn. nov.

5. *Ichneumon vigilatorius*

Ichneumon vigilatorius Panzer, 1804: 79 (SCHAEFFER, 1767: Tafel LXI, Fig. VI) – Gültiger Name: *Banchus falcatorius* (Fabricius, 1775) (GRAVENHORST, 1829: III/385 ff.).

AUBERT (1978: 153) stellt die Art zu *Banchus compressus* (Fabricius, 1787). Dies kann aber nach der Beschreibung dieser Art nicht stimmen, außerdem ist *Ichneumon compressus* Fabricius, 1787, durch *Ichneumon compressus* Sulzer, 1776, praeoccupiert.

6. *Ichneumon ambustor*

Ichneumon ambustor Panzer, 1804: 88 (SCHAEFFER, 1767: Tafel LXXIII, Fig. I) – Gültiger Name: *Priocnemis pertubator* (Harris, 1780) (Pompilidae) (WAHIS det.), syn. nov.

GRAVENHORST (1829: III/1032 f.) vermutet, daß diese Art zu *Cryptus obfuscator* (Villers, 1789) sensu GRAVENHORST (1829: II/569) oder zu *Exetastes inquisitor* Gravenhorst, 1829, gehören könne. Die Abbildung SCHAEFFER's stimmt aber mit Material beider Arten durchaus nicht überein. Die oben angenommene Deutung geht auf Beratungen mit Dr. R. BAUER (Wendelstein/Nürnberg), R. HINZ (Einbeck), R. WAHIS (Gembloux) und H. WOLF (Plettenberg) zurück.

7. *Ichneumon amputatorius*

Ichneumon amputatorius Panzer, 1804: 89 (SCHAEFFER, 1767: Tafel LXXIII, Fig. IX) – Gültiger Name: *Ctenichneumon edictorius* (Linnaeus, 1758), var. *amputatorius* (Panzer, 1804) (BERTHOUMIEU, 1895: 588; ROMAN, 1932: 6).

8. *Ichneumon geminatorius*

Ichneumon geminatorius Panzer, 1804: 94 (SCHAEFFER, 1767: Tafel LXXXI, Fig. IV) – Gültiger Name: *Megarhyssa superba* (Schrank, 1781) (KRIECHBAUMER, 1889: 162).

GRAVENHORST (1829: III/280 ff.) stellt *Ichneumon geminatorius* zu *Rhyssa clavata* (Fabricius, 1798), aber KRIECHBAUMER (1889) und NOSKIEWICZ (1957) haben auf Fehler dieses Autors bei der Deutung der europäischen *Megarhyssa*-Arten hingewiesen. KRIECHBAUMER (l. c.) macht darauf aufmerksam, daß SCHRANK (1802: 269) selbst die von PANZER benannte Abbildung SCHAEFFER's zu seiner Art *Ichneumon superbus* gestellt hat.

In der Tat stimmt diese Abbildung unter den europäischen *Megarhyssa*-Arten am besten mit *Megarhyssa superba* (Schrank, 1781) sensu NOSKIEWICZ (1957) überein.

9. *Ichneumon fugatorius*

Ichneumon fugatorius Panzer, 1804: 122 (SCHAEFFER, 1768: Tafel CXIV, Fig. I) – Gültiger Name: *Protichneumon pisorius* (Linnaeus, 1758) (GRAVENHORST, 1829: I/457 ff.; ROMAN, 1932: 10).

10. *Ichneumon regenerator*

Ichneumon regenerator Panzer, 1804: 125 (SCHAEFFER, 1768: Tafel CXIX, Fig. IV) – Gültiger Name: *Cryptus inculcator* (Linnaeus, 1758) (GRAVENHORST, 1829: II/554 ff.; ROMAN, 1932: 7).

11. *Ichneumon caeruleator*

Ichneumon caeruleator Panzer, 1804: 134 (SCHAEFFER, 1768: Tafel CXXXV, Fig. III) – praeocc. durch *Ichneumon coeruleator* Lichtenstein, 1796 – Art ungedeutet.

PANZER (1806 in 1792–1812: Heft 100, Tafel 13) stellt diese Art zu *Ichneumon coerulator* Fabricius, 1804, aber GRAVENHORST (1829: II/392) weist mit Recht darauf hin, daß diese Deutung wegen der abweichenden Färbung der Coxen und Trochanteren nicht stimmen kann. Eine andere Deutung der Art wurde mir nicht bekannt.

12. *Ichneumon attentorius*

Ichneumon attentorius Panzer, 1804: 158 (SCHAEFFER, 1769: Tafel CLXXV, Fig. VII) – Gültiger Name: *Cryptus attentorius* (Panzer, 1804) (GRAVENHORST, 1829: II/492 f.).

13. *Ichneumon terminator*

Ichneumon terminator Panzer, 1804: 160 (SCHAEFFER, 1769: Tafel CLXXX, Fig. VI) – Gültiger Name: *Spilothyrateles fabricii* (Schrank, 1802), syn. nov. Bei *Ichneumon terminatorius* (DALLA TORRE, 1901–1902: 1003) handelt es sich um eine inkorrekte sekundäre Schreibweise.

14. *Ichneumon pulsator*

Ichneumon pulsator Panzer, 1804: 186 (SCHAEFFER, 1779: Tafel CCXXI, Fig. III) – Gültiger Name: *Coelichneumon bilineatus* (Gmelin, 1790), syn. nov.

GRAVENHORST (1829: I/124 ff.) stellt die Art mit Bedenken zu *Ctenichneumon castigator* (Fabricius, 1793) oder *Coelichneumon bilineatus* (Gmelin, 1790). Die Abbildung SCHAEFFER's zeigt einen weißen Fühlerring, den PANZER in der Beschreibung nicht erwähnt. Wenn man annimmt, daß er bei dem Typus vorhanden war, könnte die oben angegebene Deutung zutreffen.

15. *Ichneumon conjunctor*

Ichneumon conjunctor Panzer, 1804: 188 (SCHAEFFER, 1779: Tafel CCXXIV, Fig. X) – Gültiger Name: *Apechthis compunctor* (Linnaeus, 1758), syn. nov.

GRAVENHORST (1807: 264) hat diese Art ursprünglich zu *Pimpla instigator* (Fabricius, 1793) gestellt, dies aber später (1829: III/221) widerrufen, ohne eine neue Deutung zu geben.

16. *Ichneumon exaltatorius*

Ichneumon exaltatorius Panzer, 1804: 199 (SCHAEFFER, 1779: Tafel CCXLII, Fig. III) – Gültiger Name: *Callajoppa exaltatoria* (Panzer, 1804) (WESMAEL, 1844: 145 f.).

17. *Ichneumon sociatorius*

Ichneumon sociatorius Panzer, 1804: 200 (Schaeffer, 1779: Tafel CCXLIV, Fig. V) – Gültiger Name: *Lymantrichneumon disparis* (Poda, 1761) (Gravenhorst, 1829: II/382 ff.).

18. *Ichneumon imperatorius*

Ichneumon imperatorius Panzer, 1804: 201 (Schaeffer, 1779: Tafel CCXLV, Fig. V, VI) – Gültiger Name: *Callajoppa cirrogaster* (Schrank, 1781) (Gravenhorst, 1829: II/374 ff.).

IV. Panzer, 1806

In dem Werk „Kritische Revision der Insektenfaune Deutschlands" versucht Panzer (1806), die von ihm in seinen früheren Veröffentlichungen angeführten Insektenarten nach dem System von Fabricius zu ordnen, etwa nach dem „Systema piezatorum" (Fabricius, 1804), und sie mit den von Fabricius genannten Arten zu identifizieren. Die Arbeit enthält keine Beschreibungen neuer Ichneumoniden-Arten, aber durch eine Inkonsequenz Panzer's wird ein verfügbarer Name eingeführt.

1. *Ichneumon desertorius*

Ichneumon desertorius Panzer, 1806: 66 – Gültiger Name: *Diphyus quadripunctorius* (Müller, 1776), syn. nov.

Auf der Tafel 15 von Heft 45 der „Initia" (Panzer, 1797 in 1792–1812) ist ein Ichneumoniden-Männchen abgebildet und als „*Ichneumon desertorius* Mihi" bezeichnet. In dem zugehörigen Text dagegen wird die Art *Ichneumon bidentorius* Fabricius, 1775, genannt, und es findet sich folgende Bemerkung (aus dem Lateinischen übersetzt): „Auf der Tafel ist der Name *Ichneumon desertorius* zu streichen und richtiger der Name von Fabricius einzusetzen. Dies habe ich bemerkt, als die Tafel schon gestochen war." In der „Kritischen Revision" behandelt Panzer (1806: 66) *Ichneumon desertorius* wie einen verfügbaren Namen, zitiert die entsprechende Tafel der „Initia" und synonymisiert die Art mit *Ichneumon bidentorius.* Trentepohl (1826: 82) hält *Ichneumon desertorius* für eine andere Art als *Ichneumon bidentorius,* dessen Typus er vor sich hat, und diskutiert stattdessen eine Zugehörigkeit zu *Ichneumon interruptorius* Fabricius, 1804. Gravenhorst (1829: III/948) schließlich behandelt *Ichneumon desertorius* als eigenes Taxon, ohne die Art zu deuten. Danach verschwindet der Name aus der Literatur, bis ihn Sherborn (1902: 296) noch einmal als Taxon anführt, unter Zitierung der oben genannten Tafel und im Gegensatz zu seinen eigenen Prinzipien (vgl. unten).

Meines Erachtens kann *Ichneumon desertorius* nicht von 1797 datiert werden, da der Name auf der Tafel ein Werk des Grafikers ist und da Panzer im zugehörigen Text keine Art dieses Namens beschreibt oder anführt (vgl. Sherborn, 1902: VII). Dagegen ist das Zitat bei Panzer (1806: 66) eine Indikation nach Artikel 16 (a) (i) der Nomenklaturregeln, die den Namen verfügbar macht. Dieser Deutung steht Artikel 11 (d) der Regeln in der Fassung ab 1964 nicht entgegen, denn der Name wird später noch als Name für ein Taxon verwendet.

Panzer (l. c.) identifiziert seine Art mit *Ichneumon bidentorius* Fabricius, Trentepohl (l. c.) stellt sie mit Bedenken zu *Ichneumon interruptorius* Fabricius. Beide Angaben sind

unsicher, da diese Arten in neuerer Zeit nicht revidiert worden sind. Meines Erachtens stimmt die Abbildung gut mit der Beschreibung der Männchen überein, die Wesmael (1844: 114 f.; 1867: 475 ff.) zu *Ichneumon natatorius* Fabricius, 1798 (= *Diphyus quadripunctorius* Müller, 1776) stellt.

V. Anhang

Viele alte Namen sind in der Zeit vor Gravenhorst (1829) mehrfach in unterschiedlichem Sinn verwendet und später immer wieder verwechselt worden. In vier Fällen sind auch Namen Panzer's betroffen, und ich möchte deshalb im folgenden den Gebrauch dieser Namen aufschlüsseln, soweit Ichneumoniden davon betroffen sind.

1. *armator – armatorius*

a) *Ichneumon armatorius* Forster, 1771: 82 – Gültiger Name: *Amblyteles armatorius* (Forster, 1771) (Marshall, 1870: 7; Day and Fitton, 1977: 36).

b) *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787: 260, praeocc. – Gültiger Name: *Hoplismenus albifrons* Gravenhorst, 1829 (Pfankuch, 1914: 17 f.).

Der Holotypus (♀) der Art (aus Coll. Fabricius, Kopenhagen) weist folgende Merkmale auf: Körperlänge ca. 8 mm; Scutellum apikal nicht gerandet; Schaft und Geißelbasis rot (letztere fehlt jetzt, Angabe nach Trentepohl, 1829 b: 942 f.); Stirnorbiten, Collum, Schulterbeulen (nur kleine Flecke), Striche unter den Flügeln und Scutellum weißgelb; Beine rotbraun, nur Coxen II und III dorsal, die Trochanteren III, die Tibien III apikal zu $^1/_3$ und die Tarsen III dunkel (letztere fehlen jetzt, Angabe nach Trentepohl, l. c.); Gaster rotbraun, apikal nicht verdunkelt, nur Petiolus basal dunkelbraun. Nach Pfankuch (l. c.) und Perkins (1960: 131) sind bei den typischen Weibchen dieser Art die Fühler basal schwarz. Die Arten dieser Gruppe müßten wohl erneut revidiert werden.

c) *Ichneumon armatorius* sensu Panzer (1799 in 1792–1812: Heft 70, Tafel 21).

Da Panzer (l. c.) Fabricius zitiert, handelt es sich um eine Benutzung des von Fabricius (1787: 260) gegebenen Namens. Die Art scheint auch mit der von Fabricius beschriebenen identisch zu sein, es sind allerdings die Fühler basal und die Tibien III ganz schwarz (vgl. Trentepohl, 1829 b: 943).

d) „*Ichneumon armator* Mihi" (Panzer, 1799 in 1792–1812: Heft 70, Tafel 21, Text auf der Tafel) = inkorrekte sekundäre Schreibweise für *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787 (vgl. Kap. II).

e) *Cryptus armator* Fabricius, 1804: 86 f. – Gültiger Name: *Cryptus armator* Fabricius, 1804 (van Rossem, 1969: 338 f.).

Fabricius (l. c.) zitiert bei der Beschreibung der Art: „*Ichneumon armatorius* Panz. Fn. Germ. 70. tab. 21." Das läßt zwei Auslegungen zu:

1. *Cryptus armator* Fabricius ist eine ungerechtfertigte Emendation von *Ichneumon armatorius* sensu Panzer (l. c.) = *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787. Daß Fabricius die Art *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787, in der gleichen Arbeit (1804: 71) noch einmal unter dem Namen *Cryptus armatorius* aufführt, spricht nicht gegen diese Deutung; solche Inkonsequenzen kommen bei diesem Autor mehrfach vor.
2. *Cryptus armator* Fabricius ist eine Neubeschreibung der von Panzer (l. c.) beschriebenen Art, unter der Annahme, daß diese von *Ichneumon armatorius* Fabricius, 1787,

abweiche oder ihr Status unklar sei. Da *Ichneumon armatorius* sensu PANZER keinen nomenklatorischen Status besitzt, handelt es sich bei *Cryptus armator* Fabricius nicht um einen Ersatznamen, und als Lectotypus ist auch ein Tier aus der Sammlung FABRICIUS wählbar (vgl. VAN ROSSEM, 1969: 339). Es könnte sein, daß FABRICIUS bei seiner Namensgebung durch die inkorrekte Schreibweise auf PANZER's Farbtafel (vgl. oben) beeinflußt worden ist.

Sachliche Kriterien können zur Entscheidung zwischen beiden Möglichkeiten nicht herangezogen werden: *Cryptus armator* Fabricius weicht sowohl von *Ichneumon armatorius* Fabricius als auch von *Ichneumon armatorius* sensu PANZER weit ab (PANZER, 1806: 69; GRAVENHORST, 1829: II/415 f.). Aus diesem Grund haben PANZER (l. c.) und GRAVENHORST (l. c.) *Cryptus armator* Fabricius als eigene Art geführt. Ebenso verfahren DALLA TORRE (1901–1902: 562; dort weitere Zitate) und VAN ROSSEM (1969: 338 ff.). Dagegen hält SHERBORN (1922–1932: 470) *Cryptus armator* Fabricius für eine Emendation von *Ichneumon armatorius* Fabricius. Ich halte beide Auslegungen für zulässig, schließe mich aber um der Stabilität der Nomenklatur willen der oben an zweiter Stelle genannten an.

f) *Cryptus armatorius* sensu GRAVENHORST (1829: II/502 f.).

Da GRAVENHORST (l. c.) FABRICIUS zitiert, handelt es sich um eine Benutzung des von FABRICIUS (1787: 260) gegebenen Namens. Die in der Sammlung GRAVENHORST unter diesem Namen vorhandene Art ist allerdings von der von FABRICIUS beschriebenen weit verschieden; es handelt sich um *Cryptus spinosus* Gravenhorst, 1829 (TASCHENBERG, 1865: 84).

2. *bedeguaris*

a) *Ichneumon Bedeguaris* Linnaeus, 1758: 567 – Gültiger Name: *Torymus bedeguaris* (Linnaeus, 1758) (Torymidae) (BOHEMAN, 1834: 350).

b) *Ichneumon bedeguaris* Geoffroy in FOURCROY, 1785: 425, praeocc. – Gültiger Name: *Orthopelma mediator* (THUNBERG, 1822), syn. nov.

Die ausführliche Beschreibung der Art bei GEOFFROY (1762: 362, Nr. 92) läßt an der vorgenommenen Deutung keinen Zweifel. GRAVENHORST (1829: III/760) stellt die Art mit Bedenken zu *Barycnemis harpura* (Schrank, 1802).

c) *Cynipsichneumon bedeguaris* sensu CHRIST (1791: 382 f.).

Da CHRIST (l. c.) LINNAEUS (1761: 408, Nr. 1634; ist mit *Ichneumon Bedeguaris* Linnaeus, 1758, identisch) zitiert, handelt es sich um eine Benutzung des von LINNAEUS (1758: 567) gegebenen Namens. Die Beschreibung und Abbildung bezieht sich allerdings auf *Orthopelma mediator* (Thunberg, 1822). GRAVENHORST (1829: III/760) stellt *Cynipsichneumon bedeguaris* sensu CHRIST mit Bedenken zu *Barycnemis harpura* (Schrank, 1802).

d) *Ophion Bedeguaris* Panzer, 1809 in 1792–1812: Heft 107, Tafel 9 – Gültiger Name: *Barycnemis harpura* (Schrank, 1802) (vgl. Kap. II, 27).

3. *coerulator* und Varianten

a) *Ichneumon coeruleator* Lichtenstein, 1796: 196 – Art ungedeutet (TOWNES and TOWNES, 1966: 289), meines Erachtens nicht zu den Ichneumoniden gehörend („Statura parva fere formicae cespitum").

b) *Ichneumon Coerulator* Fabricius, 1796: 83 f. – nom. nov. für *Ichneumon lapidator* Fabricius, 1787 (unnötige Neubenennung des älteren Homonyms; vgl. CARLSON, 1975:

305) – Gültiger Name: *Trogus lapidator lapidator* (Fabricius, 1787) (HEINRICH, 1962: 848 f.; CARLSON, l. c.).

c) *Ichneumon caeruleator* Panzer, 1804: 134, praeocc. – Art ungedeutet (vgl. Kap. III, 11).

d) *Ichneumon coerulator* Fabricius, 1804: 68, praeocc. – Gültiger Name: *Trogus lapidator panzeri* Carlson, 1975 (CARLSON, l. c.).

e) ,,*Trogus caeruleator*" (PANZER, 1806: 80) = inkorrekte sekundäre Schreibweise von *Trogus coerulator* (Fabricius, 1804).

f) ,,*Trogus caeruleator* Mihi" (PANZER, 1806 in 1792–1812: Heft 100, Tafel 13) = Wiederholung der inkorrekten sekundären Schreibweise von *Trogus coerulator* (Fabricius, 1804) (vgl. Kap. II).

Die Deutungen unter e und f gehen davon aus, daß Heft 100 der ,,Faunae Insectorum Germanicae Initia" (PANZER, 1792–1812) später erschienen ist als die ,,Kritische Revision der Insektenfauna Deutschlands" (PANZER, 1806). Für diese Annahme spricht, daß in dem Begleittext zu Tafel 13 von Heft 100 der ,,Initia" die ,,Kritische Revision" vollständig mit Band- und Seitenzahl zitiert ist, während umgekehrt in der ,,Kritischen Revision" unter *Trogus caeruleator* zwar die Nummer des Heftes der ,,Initia", nicht aber die der Tafel genannt wird (wie es in anderen Fällen stets geschieht).

4. *histrio*

a) *Ichneumon histrio* Christ, 1791: 356 f. – Gültiger Name: *Megarhyssa histrio* (Christ, 1791) (NOSKIEWICZ, 1957: 322 ff.).

b) *Ichneumon histrio* Fabricius, 1793: 182, praeocc. – Holotypus (♀) im Zoologischen Museum Kopenhagen (vgl. TRENTEPOHL, 1829 a: 816 ff.) – Gültiger Name: *Campodorus marginalis* (Geoffroy in FOURCROY, 1785), syn. nov. (vgl. HORSTMANN, 1980: 135).

c) *Banchus histrio* Fabricius, 1798: 234 – Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: ,,*histrio*", Coll. FABRICIUS, Kopenhagen (vgl. TRENTEPOHL, 1829a: 816 f., unter dem Namen ,,*Bassus histrio*") – Gültiger Name: *Lissonota histrio* (Fabricius, 1798), syn. nov. *Lissonota parallela* Gravenhorst, 1829[1]).

d) *Ichneumon histrio* Schrank, 1802: 265 f., praeocc. – Gültiger Name: *Banchus falcatorius* (Fabricius, 1775), syn. nov. (vgl. GRAVENHORST, 1829: III/254).

SCHRANK (l. c.) stellt *Ichneumon* Nr. 61 von GEOFFROY (1762: 348 f.) zu dieser Art, anscheinend zu Recht, denn die Beschreibungen stimmen hinreichend gut überein. Die Art wird von GEOFFROY später (in FOURCROY, 1785: 414) *Ichneumon intersectus* genannt und ist seitdem ungedeutet, von der Notiz bei SCHRANK abgesehen. Hiermit wird auch diese Art mit *Banchus falcatorius* (Fabricius, 1775) synonymisiert (syn. nov.).

e) *Ichneumon histrio* sensu PANZER (1804 in 1792–1812: Heft 92, Tafel 7).

Da PANZER (l. c.) Fabricius zitiert, handelt es sich um eine Benutzung des von FABRICIUS (1793: 182) gegebenen Namens. Die von PANZER abgebildete Art ist allerdings *Perithous divinator* (Rossi, 1790) (GRAVENHORST, 1829: III/252 f.).

---

[1]) Da die Typen von *Lissonota parallela* Gravenhorst in der Sammlung GRAVENHORST in Breslau verloren sind (vgl. AUBERT, 1978: 105), bestimme ich hiermit das Exemplar aus der Sammlung WESTERMAN in Kopenhagen als Lectotypus, das aus der Sammlung GRAVENHORST stammt und das bereits von TRENTEPOHL (1829 a: 817) mit den Typen von *Banchus histrio* Fabricius verglichen und als artidentisch erkannt worden ist. Daten des Lectotypus (♂): ,,Mus. WESTERM.", ,,♂", ,,*P. parallela* Germany Gravenhorst", Zoologiske Museum, Kopenhagen.

AUBERT, J.-F. 1978: Les Ichneumonides ouest-paléarctiques et leurs hôtes. 2. Banchinae et Suppl. aux Pimplinae. – Échauffour, 318 pp.
BERTHOUMIEU, V. 1895: Ichneumonides d'Europe et des pays limitrophes. – Ann. Soc. ent. France **64:** 553–654.
BOHEMAN, C. H. 1834: Skandinaviska Pteromaliner. – K. Vet. Acad. Handl. **1833 (1834):** 329–380.
BRIDGMAN, J. B. 1866: Further additions to the Rev. T. A. MARSHALL's Catalogue of British Ichneumonidae. – Transact. ent. Soc. London **1886:** 335–373.
CARLSON, R. W. 1975: A replacement name for *Ichneumon coerulator* Fabricius, 1804 (Hymenoptera: Ichneumonidae). – Proc. ent. Soc. Washington **77:** 305.
CHRIST, J. L. 1791: Naturgeschichte, Klassification und Nomenclatur der Insekten vom Bienen-, Wespen- und Ameisengeschlecht. – Frankfurt am Main, 535 pp.
DALLA TORRE, C. G. DE 1901–1902: Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Vol. **III.** – Lipsiae, 1141 pp.
DAY, M. C., and M. G. FITTON 1977: Discovery in the Linnean collection of type-material of insects described by Johann Reinhold FORSTER, with notes on the Hymenoptera. – Biol. J. Linn. Soc. **9:** 31–43.
FABRICIUS, J. C. 1787: Mantissa insectorum. Tom. **I.** – Hafniae, XVI & 348 pp.
— — 1793: Entomologia systematica. Tom. **II.** – Hafniae, VIII & 519 pp.
— — 1796: Index alphabeticus in Entomologiam systematicam. – Hafniae, 175 pp.
— — 1798: Supplementum entomologiae systematicae. – Hafniae, II & 572 pp.
— — 1804: Systema piezatorum. – Brunsvigae, XIV & 440 & 30 pp.
FORSTER, J. R. 1771: Novae species Insectorum, Centuria **I.** – London, VIII & 100 pp.
FOURCROY, A. E. DE 1785: Entomologia parisiensis. – Paris, VIII & 544 pp.
GEOFFROY, E. L. 1762: Histoire abrégée des insectes qui se trouvent aux environs de Paris. **II.** – Paris, 690 pp.
GRAVENHORST, J. L. C. 1807: Vergleichende Übersicht des Linnéischen und einiger neuern zoologischen Systeme nebst dem eingeschalteten Verzeichnisse der zoologischen Sammlung des Verfassers und den Beschreibungen der Thierarten, die in derselben vorhanden sind. – Göttingen, XX & 476 pp.
— — 1820: Monographia ichneumonum Pedemontanae regionis. – Mem. R. Acad. Sci. Torino **24:** 275–388.
— — 1829: Ichneumonologia Europaea. Pars **I–III.** – Vratislaviae, XXXI & 830 & 989 & 1097 pp.
HAGEN, A. H. 1862: Bibliotheca entomologica. Bd. **I.** – Leipzig, XII & 566 pp.
HEDICKE, H. 1941: Über das Erscheinungsjahr von FABRICIUS' Systema Piezatorum. – Mitt. deutsch. ent. Ges. **10:** 82–83.
HEINRICH, G. 1962: Synopsis of Neactic Ichneumoninae stenopneusticae with particular reference to the Northeastern Region (Hymenoptera). Part VII. – Can. Entomol., Suppl. **29:** 803–886.
HOLMGREN, A. E. 1860: Försök till upställning och beskrifning af de i Sverige funna Ophionider. – K. Svensk. Vet. Akad. Handl., N. F., **2,** No. 8: 1–158.
HORN, W. 1926: Über den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt (ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie). – Suppl. Ent. **12:** 1–133.
HORSTMANN, K. 1968: Typenrevision der von ZETTERSTEDT beschriebenen Ichneumonidenarten (Hymenoptera). – Opusc. Ent. **33:** 305–323.
— — 1980: Typenrevision der von BOYER DE FONSCOLOMBE beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). – Mitt. Münch. Ent. Ges. **70:** 129–137.
— — 1982: Typen der von GRAVENHORST beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera) im Zoologischen Museum in Berlin. – Deutsch. Ent. Z., N. F. (im Druck).
KERRICH, G. J. 1953: A preliminary study of the European species of the genus *Eudiaborus* mihi (Hym. Ichneumonidae). – Opusc. ent. **18:** 151–159.

KOB, J. A. 1786: Die wahre Ursache der Baumtrockniß der Nadelwälder, durch die Naturgeschichte der Forlphalaene *(Phalaena Noct. Piniperda)* erwiesen und durch einige Versuche erörtert. – Nürnberg, VI & 58 pp.

KRIECHBAUMER, J. 1889: Pimpliden-Studien. – Ent. Nachr. **15:** 156–163.

LATREILLE, P. A. 1809: Genera crustaceorum et insectorum. Tom. **IV.** – Parisiis et Argentorati, 399 pp.

LICHTENSTEIN, A. A. H. 1796: Catalogus Musei Zoologici ditissimi Hamburgi. Sectio Tertia. – Hamburg, XIII & 222 & II pp.

LINNAEUS, C. DE 1758: Systema naturae. Tom. **I.** – Holmiae, **10.** ed., 824 pp.

— — 1761: Fauna Suecica. – Stockholmiae, **2.** ed., 48 & 578 pp.

MARSHALL, T. A. 1870: Ichneumonidum Britannicarum catalogus. – London, 22 pp.

NEES VON ESENBECK, C. G. 1816: *Lapton femoralis,* eine neue Ichneumonidengattung nebst einigen Bemerkungen über verschiedene unter *Ophion* Fabr. stehende Ichneumoniden-Arten. – Mag. Ges. naturf. Freunde Berlin **7:** 45–52.

NOSKIEWICZ, J. 1957: Remarques sur les espèces du groupe de *Megarhyssa superba* Schrk. en Silésie (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Pol. Pismo Ent. **26** (1956): 321–330.

PANZER, G. W. F. 1786: Die Forlphalaene *(Phal. Noct. Piniperda)* nebst den der Larve derselben nachstellenden Insekten. In: KOB, J. A., Die wahre Ursache der Baumtrockniß der Nadelwälder, durch die Naturgeschichte der Forlphalaene *(Phalaene Noct. Piniperda)* erwiesen und durch einige Versuche erörtert. – Nürnberg, p. 47–58.

— — 1792–1812: Faunae Insectorum Germanicae Initia. Heft **1–109.** – Nürnberg.

— — 1804: D. Jacobi Christiani SCHAEFFERI iconum insectorum circa Ratisbonam indigenorum enumeratio systematica. – Erlangae, XVI & 260 pp.

— — 1806: Kritische Revision der Insektenfaune Deutschlands. **II.** – Nürnberg, 12 & 271 pp.

PEETS, W. 1912: Die PANZER'schen Hymenopteren, ausgenommen die Apiden. Ein Versuch, sie zu deuten und systematisch zu ordnen. – Jahresber. Niedersächs. zool. Ver. Hannover **2/4:** 65–77.

PERKINS, J. F. 1953: Notes on British Ichneumoninae with descriptions of new species (Hym., Ichneumonidae). – Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.), Ent. **3:** 105–176.

— — 1960: Hymenoptera. Ichneumonoidea. Ichneumonidae, subfamilies Ichneumoninae II, Alomyinae, Agriotypinae and Lycorinae. – Handbooks for the identification of British insects, Vol. VII, Part **2** (aii), p. 117–213.

PFANKUCH, K. 1914: Die Typen der GRAVENHORST'schen Gattungen *Hoplismenus* und *Metopius.* – Jahresh. Ver. Schles. Insektenkunde **7:** 13–28.

ROMAN, A. 1932: The Linnean types of Ichneumon flies. – Ent. Tidskr. **53:** 1–16.

ROSSEM, G. VAN 1969: A revision of the genus *Cryptus* Fabricius s. str. in the Western Palearctic region, with keys to genera of Cryptinae and species of *Cryptus* (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Tijdschr. Ent. **112:** 299–374.

SCHAEFFER, J. C. 1766–1779: Icones insectorum circa Ratisbonam indigenorum. **1.–3.** Band. – Regensburg (Erscheinungsdaten der einzelnen Teile nach DALLA TORRE, 1901–1902: **1.** Band, 1. Teil, 1766; 2. Teil, 1767; **2.** Band, 1. Teil, 1768; 2. Teil, 1769; **3.** Band, 1779).

SCHRANK, F. VON PAULA 1802: Fauna Boica. **2.** Bd., 2. Abt. – Ingolstadt, 412 pp.

SHERBORN, C. D. 1902: Index animalium. Sectio prima. – Cantabrigiae, LIX & 1195 pp.

— — 1922–1932: Index animalium. Sectio secunda. – London, CXXXI & 7056 pp.

— — 1923: On the dates of G. W. F. PANZER's 'Fauna Insect. German.', 1792–1844. – Ann. Mag. nat. Hist. (9) **11:** 566–567.

TASCHENBERG, E. L. 1865: Die Schlupfwespenfamilie Cryptides (Gen. V. *Cryptus* Gr.) mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Arten. – Z. ges. Naturwiss. **25:** 1–142.

THOMSON, C. G. 1890: Öfversigt af arterna inom stägtet *Bassus* (Fab.). – Opusc. ent., Fasc. **XIV:** 1459–1525.

TOWNES, H., and M. TOWNES 1966: A catalogue and reclassification of the Neotropic Ichneumonidae. – Mem. Amer. ent. Inst. **8:** 1–367.

TRENTEPOHL, J. J. 1825: Revisio critica generis Ichneumonis specierum, quae Kiliae in Cl. FABRICII museo adhuc superstites sunt. Sectio I. – Kiliae (Diss.), 25 pp.

— — 1826: Revisio critica generis Ichneumonis specierum, quae Kiliae in Cl. FABRICII museo adhuc superstites sunt. – Isis (von Oken) **18:** 55–87, 216–239, 293–308.

— — 1829 a: Zehn Arten aus der Gattung *Ichneumon* Fabr. in seinem Systema Piezatorum, beschrieben nach den Original-Individuen in der TONDER-LUNDI'schen Sammlung zu Kopenhagen. – Isis (von Oken) **22:** 804–818.

— — 1829 b: Critische Revision der Gattung *Cryptus* Fabr., nach den beyden Sammlungen in Kiel und in Kopenhagen. – Isis (von Oken) **22:** 929–966.

WESMAEL, C. 1844: Tentamen dispositionis methodicae Ichneumonum Belgii. – Nouv. Mém. Acad. R. Sci. Bruxelles **18** (1845): 1–238.

— — 1848: Mantissa Ichneumonum Belgii. – Bull. Acad. R. Sci. Belg. **15** (1): 292–341.

— — 1854: Ichneumones amblypygi Europaei. – Bull. Acad. R. Sci. Belg. **21,** appendice 1853–1854: 77–142.

— — 1867: Ichneumonologica documenta. – Bull. Acad. R. Sci. Belg. (2. sér.) **24:** 441–482, 537–543.

ZETTERSTEDT, J. W. 1838: Insecta Lapponica. Sectio secunda. Hymenoptera. – Lipsiae, p. 317–476.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Klaus Horstmann, Zoologisches Institut
Röntgenring 10, D-8700 Würzburg

Angenommen am 2.4.1982